Funfzehnter Gesang.

Das Gastmahl bei Hofe.

1.

Um diese Zeit sah man bei Hof erscheinen
Den Pfauen plötzlich; dieser fand sich ein
Am Königshof, um zu besuchen seinen
Vertrauten alten Freund, den Papagei'n;
Ein schönes Thier, dem goldne Federn ganz
Den Körper schmückten und den reichen Schwanz.

2.

Der Papagei nahm diesen freundlich auf,
Erzeigte ihm die gröfsten Höflichkeiten,
Und liefs bei Hof ihm ein Quartier darauf
Ganz nahe bei dem seinigen bereiten;
Gleich kamen nun die Höflinge gelaufen,
Den Fremdling anzusehn, bei ganzen Haufen.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202201311505-0